

Blue Carpet Biographie

Kurz:

Im September 2016 trafen sich fünf engagierte Musiker und hatten die spontane Idee, sich am Firewire Bandcontest anzumelden. Blue Carpet war geboren. Nach zwei intensiven Monaten hatten sie ein explosives Repertoire erarbeitet und dabei auch einige Stücke komponiert. Als Senkrechtstarter gingen sie als Sieger hervor. Konzerte am Liestal Air als Vorband von Züri West, als Focus Band am "Em Bebbi sy Jazz"-Fest, dem Pärkli Jam, dem Engadinwind in Silvaplana, dem JKF, im Z7 in Pratteln, am OffBeat Jazz Festival in Basel und zahlreiche private Anlässe in der ganzen Schweiz prägen die Laufbahn der Band. Ob auf Festivals, in Clubs oder bei Corporate-Events, Blue Carpet bringt immer gute Laune und positive Energie auf die Bühne. Durch ihre Dynamik und ihr ausdrucksstarkes Spiel begeistern sie das Publikum und bringen es zum Tanzen. Die Musiker von Blue Carpet spielen Funk, Jazz und Disco.

Lang:

Im September 2016 trafen sich fünf engagierte Musiker und hatten die spontane Idee, sich am Firewire Bandcontest anzumelden. Aaron Fricker an der Posaune, Damian Derungs am Saxophon, Rafael Hunziker an den Drums und Sebastian Aeberhard am Piano und Bass. Yannick Biedermann, war als Gitarrist innert Kürze auch an Bord. Blue Carpet war geboren. Nach zwei intensiven Monaten hatte das Quintett ein explosives Repertoire erarbeitet und dabei auch einige Stücke komponiert. Als Senkrechtstarter gingen sie als Sieger des Firewire 2016 hervor. Es folgten Konzerte am Liestal Air als Vorband von Züri West, als Focus Band am "Em Bebbi sy Jazz"-Fest, am Pärkli Jam, dem Engadinwind in Silvaplana, am JKF, im Z7 in Pratteln, OffBeat Jazz Festival in Basel und an zahlreichen privaten Anlässen in der ganzen Schweiz. Die Instrumentalisten von Blue Carpet spielen Funk und Jazz. Der Klang der Band ist inspiriert von neueren Funk- und Jazz-Formationen wie Snarky Puppy und Electro Deluxe, aber auch Spitzenreitern wie Tower of Power. Ob das Publikum eher tanzfreudig oder auf gelassene Stimmung aus ist, Blue Carpet hat den passenden Sound bereit. Mittlerweile zum unverkennbaren Markenzeichen geworden ist die Tatsache, dass die Band keinen einzelnen Frontmann oder Leader hat, da sie fast vollkommen ohne Gesang auskommt. Gelegentliche Gastauftritte sorgen aber auch diesbezüglich für Abwechslung und schaffen eine hohe Bandbreite an stilistischen Möglichkeiten. Anfang 2019 vertrat Jonas Schweizer an der Trompete Aaron Fricker während dessen Auslandsaufenthalt und begleitete die komplette Band danach auch noch durch den Konzertsommer. Was die Zukunft noch alles für die jungen Musiker bereithält, ist ungewiss. Es steht jedoch fest, dass sie weiterhin mit Leidenschaft und Freude Musik machen werden.